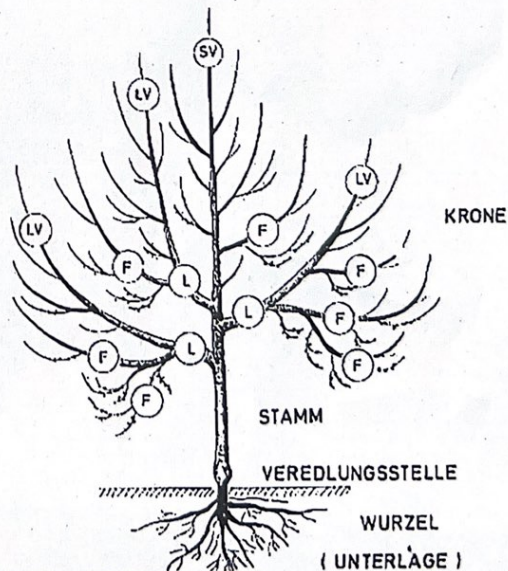


Checkliste Baumschnitt:

- **Vorhandenes Werkzeug sichten**
 - prüfen und ggf. Eignung verbessern: z.B. Rebschere, Astsäge, Stangensäge, Hochentaster, Bockleiter etc.
- **Baum begutachten**
 - um welche Baumart handelt es sich?
 - wie alt ist der Baum ungefähr, z.B. Jugend-, Ertrags- oder Altersstadium?
 - ist Zutrieb vorhanden, wenn ja wo und wieviel?
 - sind Schäden oder Beeinträchtigungen sichtbar, z.B. schwarzer Rindenbrand oder andere Pilze, geschlitzte Äste, Totholz, Misteln, Baumhöhlen etc.?
 - Leitäste (L) und Stammverlängerung (SV) identifizieren.
 - sind Überbauungen vorhanden?
 - gibt es statische Beeinträchtigungen, z.B. durch Hauptlast auf einer Seite, Neigung des Stammes etc.?
- **Schnittumfang festlegen**
 - Bäume ohne Zutrieb sollen angeregt werden durch stärkeren Rückschnitt, bei Jungbäumen sollten zudem die Blütenknospen ausgebrochen werden damit die ganze Energie dem Triebwachstum zur Verfügung steht.
 - Bäume mit viel Zutrieb können verhaltener geschnitten werden, allerdings ist hier die Entnahme von größeren Ästen problemloser da die Wunden besser verheilen.
- **Aufwuchs und Stockausschläge um den Stamm entfernen**
- **Leitäste (L) fördern**
 - Überbauung zurücknehmen, sofern dies nicht möglich ist die überbauenden Äste schlank machen.
 - Die Leitastverlängerung (LV) anschneiden, diese wird dadurch fixiert und kann bei Fruchtbehang nicht herunter kippen.
- **Stammverlängerung (SV) / Mitte fördern**
 - ableiten auf einen mindestens dreijährigen Trieb, so wird die entstehende Energie über die Bildung von Früchten abgebaut.
 - Konkurrenzäste entfernen.
- **Fruchtäste (F) ableiten**
 - abgetragenes, hängendes Fruchtholz entfernen.
 - auf jüngeres, nach oben abgehendes Fruchtholz schneiden.
- **Triebe auf Astoberseite auslichten**
 - von drei Trieben maximal zwei entfernen, dies fängt zum einen die freiwerdende Energie auf welche sonst viele Neutriebe zur Folge hätte, zum anderen werden die Äste im Sommer ausreichend beschattet
 - zu große Wunden auf der Astoberseite (>10 cm Durchmesser) sind zu vermeiden, hier entstehen Faulstellen



Quelle: Riess „Obstbaumschnitt in Bildern“ 2005

Beachten Sie folgende Reihenfolge beim Verwenden der Werkzeuge:

Hochentaster > Stangensäge > Handsäge > Rebschere